

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 16 (1912-1913)
Heft: 2

Artikel: Kurs in Kinderfürsorge
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-661612>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einem Vierteljahr. Beide benutzten von jeher beim Arbeiten in der Küche gemeinsam ein Handtuch zum Abtrocknen der Hände. Die Herrschaft und die Kinder haben keine Warzen, wobei die Tatsache berücksichtigt werden muß, daß niemand von ihnen das Handtuch in der Küche gebrauchte. Es scheint sich also um eine Übertragung der Warzen zu handeln, wofür der Umstand spricht, daß die Köchin zuerst die Warzen hatte. Erst später erkrankte das Zimmermädchen. Als Übertragungsgegenstand kommt wahrscheinlich das gemeinsam benutzte Handtuch in Betracht. Für die Verhütung der Warzen ist der Fall jedenfalls bemerkenswert, insofern man gewisse Gebrauchsgegenstände nicht benutzen soll, die von anderen mit Warzen behafteten Personen benutzt werden.

Kurs in Kinderfürsorge.

Unter der Aufsicht des Erziehungsrates findet in Zürich von Januar bis Juli 1913 der 5. Kurs in Kinderfürsorge statt. Er bezweckt die Ausbildung besoldeter und unbesoldeter Hilfskräfte für Ämter, Vereine und Anstalten der Kinderfürsorge, eventuell auch Einführung in andere Gebiete der Fürsorge. Die praktische Tätigkeit umfaßt Kinderpflege und -erziehung und soziale Hilfsarbeit, der theoretische Unterricht: 1. Vorträge über die körperliche und seelische Entwicklung des Kindes, Kinderpflege und -ernährung, Kinderkrankheiten, Tuberkulose, Erziehungsfragen der Gegenwart, sowie Einführung in volkswirtschaftliche Fragen und soziale Frauentätigkeit, Jugendfürsorgebestrebungen, Wohnungshygiene und Rechtsschutz. 2. Referate der Kursteilnehmerinnen, Diskussionen, Lektüre und Anstaltsbesichtigungen. 3. Anleitung zur Zubereitung der Säuglingsnahrung, zur Führung einer rationellen Arbeiterküche und zur Beschäftigung von Kindern (Handfertigungsunterricht). Alter der Kursteilnehmerinnen: zirka 20—30 Jahre, Kursgeld Fr. 100 ohne Kost und Logis. Prospekte durch die Kursleitung: Fr. Fierz, Schanzengasse 22, Zürich 1 und Fr. von Mehenburg, Schipf, Herrliberg.

Das Komitee: M. Balsiger-Moser, Prof. Dr. Feer, Leiter des Kinderspitals, Dr. E. Georgi, H. Hiestand, Vorsteher des Kinderfürsorgeamtes, Dr. J. Hilfiker-Schmid, Dr. H. Kesselring, a. Prof., Dr. H. Mousson, Regierungsrat, Dr. S. Stadler, a. Rektor, Dr. F. Zollinger, Erziehungssekretär.

Redaktion: Dr. Ad. Vöggtlin in Zürich U, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse)

■ ~~Man~~ ~~verlangt~~ ~~eingesandten~~ ~~Beiträgen~~ ~~muß~~ ~~das~~ ~~Rückporto~~ ~~beigefügt~~ ~~werden.~~ ■

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

Inserationspreise

für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Mk. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mk. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Mk. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mk. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mk. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mk. 4.50.

Wenige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition **Hudolf Woffe**, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Montreux, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.